

ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland steigt wieder

Dresden, 30. September 2019 – Im September heiterte sich die Stimmung in den ostdeutschen Chefetagen wieder auf. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg leicht von 99,6 auf 100,2 Punkte. Die befragten Unternehmer hoben sowohl ihre Lageeinschätzungen als auch ihre Geschäftserwartungen im Vergleich zum Vormonat etwas an. Der Geschäftsklimaindex Ostdeutschland stieg somit das erste Mal seit fünf Monaten wieder.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich die Stimmung geringfügig ab. Die befragten Unternehmer bewerteten ihre laufenden Geschäfte weniger gut als noch im Vormonat. Gleichzeitig hoben sie ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate leicht.

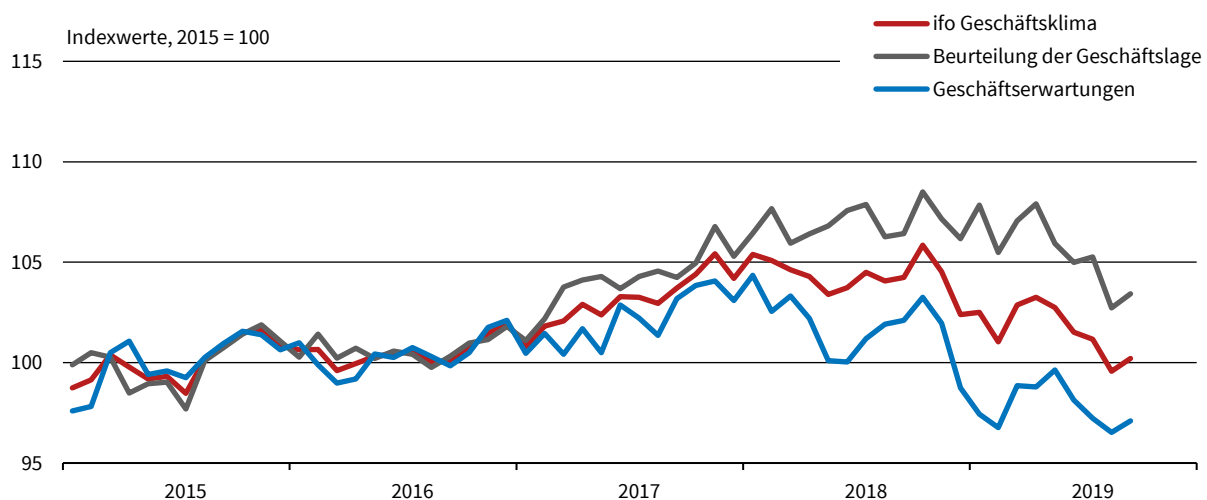
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* hellte sich das Geschäftsklima kräftig auf. Sowohl die Lageeinschätzungen als auch die Geschäftserwartungen der befragten Dienstleister waren aufwärtsgerichtet.

Im ostdeutschen *Handel* setzte sich die Abwärtsbewegung der Vormonate auch im September merklich fort. Maßgeblich hierfür waren die spürbar weniger optimistischen Beurteilungen der laufenden Geschäfte. Sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel gingen beide Teilindizes zurück.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* stieg der Geschäftsklimaindex geringfügig. Die befragten Bauunternehmer senkten ihre Lageeinschätzungen gegenüber dem Vormonat deutlich. Gleichzeitig stiegen ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate merklich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

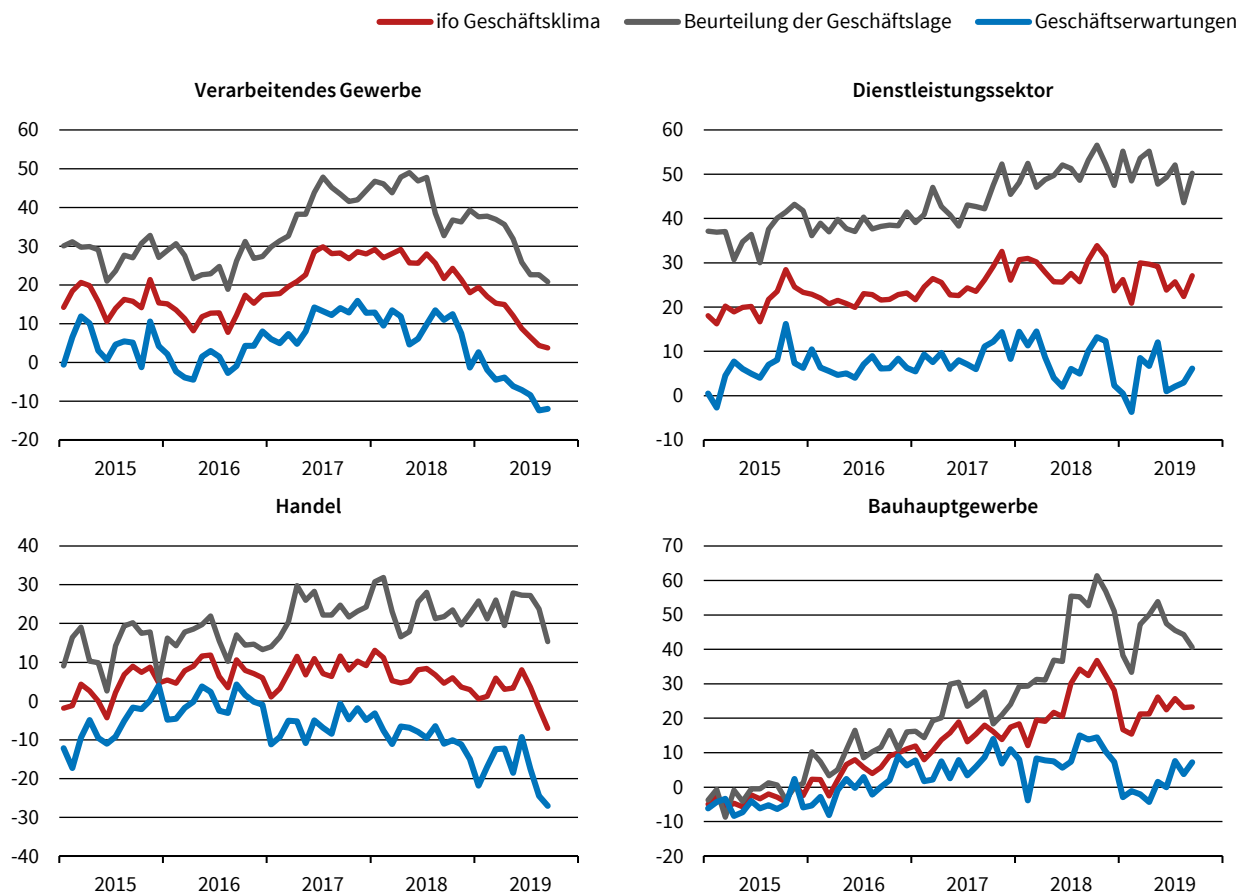
	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19
Klima	104,2	105,8	104,5	102,4	102,5	101,0	102,9	103,2	102,7	101,5	101,2	99,6	100,2
Lage	106,4	108,5	107,2	106,2	107,8	105,5	107,1	107,9	105,9	105,0	105,3	102,7	103,4
Erwartungen	102,1	103,3	102,0	98,7	97,4	96,8	98,8	98,8	99,6	98,1	97,2	96,5	97,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19
Ostdeutschland	24,9	28,4	25,5	20,9	21,2	18,0	22,0	22,8	21,7	19,0	18,3	14,9	16,2
Verarb. Gewerbe	21,6	24,3	21,4	18,0	19,4	17,0	15,3	15,0	12,0	8,7	6,5	4,4	3,8
Dienstleistungssektor	30,6	33,9	31,4	23,7	26,2	20,9	30,0	29,7	29,2	23,9	25,7	22,4	27,1
Handel	4,6	6,0	3,6	2,9	0,6	1,2	5,9	3,0	3,3	8,0	3,6	-1,9	-7,1
Bauhauptgewerbe	32,4	36,8	32,5	28,1	16,7	15,4	21,2	21,2	26,2	22,4	25,7	23,1	23,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

